

Hinweis zur Abrechnung zur Kosten der Microsoft Cloud

Kosten in der Microsoft Cloud werden auf unterschiedliche Weise abgerechnet. Dieses Merkblatt soll eine kurze Übersicht geben. Die Informationen in diesem Dokument sind eine Vereinfachung und Zusammenfassung. Die Bedingungen können sich jederzeit ändern und es werden auch nicht alle Szenarien dargestellt. Es gelten die Nutzungsbedingung und Abrechnungsbedingungen von Microsoft und den Bedingungen des gebuchten Dienstes.

Im Allgemeinen wird in der Microsoft Cloud zwischen lizenz-basierter Abrechnung und nutzungs-basierter Abrechnung unterschieden.

Lizenz-basierte Abrechnung

Lizenz-basierte Abrechnung finden in der Regel-Anwendung bei Diensten die direkt abhängig sind von der Anzahl der Benutzer oder Geräte. Hierzu gehören zum Beispiel Microsoft 365, Exchange Online, Windows 10 Subscription usw.

Für diese Produkte wird ein 12-monatiges Abonnement abgeschlossen und die monatlichen Lizenzkosten pro Lizenz werden für diesen Zeitraum. D.h. wenn Sie beispielsweise ein Abonnement am 10.02.2021 abgeschlossen haben, werden Ihnen die zu diesem Zeitpunkt gültigen Preis und Vertragskonditionen bis zum 28.02.2022 garantiert.

Sollte es im Vertragsjahr zu Preisanpassung kommen, gilt diese erst ab dem ersten vollen Monat nach dem Jahrestag. Dies gilt auch für Lizenzen, die Sie im Vertragsjahr nachkaufen.

Die Gesamtkosten richten sich nach der Anzahl der gekauften Lizenzen. Die Zahlung kann entweder monatlich oder jährlich erfolgen. Bei jährlicher Zahlung erfolgt die Rechnungslegung am Ende des 1. Vertragsmonats.

Bei Benutzer-abhängiger Lizenzierung gilt der Begriff „Benutzer“ für eine natürliche Person, die auf die Online-Dienste zugreift.

Beispiel: Wenn Sie drei Anwender haben, die auf ein Exchange-Postfach zugreift, benötigen Sie drei Lizenzen. Andersherum kann ein Anwender auf beliebig viele Postfächer zugreifen.

Nutzungs-basierte Abrechnung

Dienste die unter Microsoft Azure gekauft werden, werden in der Regel nach Nutzungsdauer und verwendeten Ressourcen berechnet. Dabei kann die Abrechnung nach Zeit (Minuten-genau), Volumen (Speicherplatz, Netzwerkverkehr) und bestimmten Funktionen erfolgen.

Durch die Präzise-Abrechnung bezahlen Sie nur das, was genutzt wurde. Allerdings wird sich der Rechnungsbetrag jeden Monat etwas unterscheiden. Ein virtuelle Server wird beispielsweise nach Minuten abgerechnet. In einem Monat mit 30 Tagen werden 43200 Minuten abgerechnet, in einem Monat mit 31 Tagen 44640 Minuten.

Eine weitere Besonderheit der Nutzungs-basierten Abrechnung ist die Abrechnung in US-Dollar. Obwohl die Rechnungslegung in Euro erfolgt, werden alle Kosten in US-Dollar akkumuliert und am Monatsende in Euro umgerechnet. Als Umrechnungskurs wird der Kurs von Thomson Reuters um 23:59 Uhr am letzten Werktags des Monats genommen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: anfragen@celes-systems.com